

ZUM ENTZÜNDEN EINER KERZE...

... als Zeichen der Verbundenheit, Gemeinschaft
und Hoffnung

GOTT, UNSER LEBEN UND LICHT,
viele Menschen haben heute Abend
eine Kerze entzündet.

Es ist ein Zeichen:

Dein Licht leuchtet in unsere Nacht.
Seit Menschengedenken ist das so –
auch in dieser Stunde.

Wir danken dir. (Ich danke dir.)

Stehe allen bei, deren Leben in Gefahr ist.
Schütze alle, die im Gesundheitswesen arbeiten.
Stärke alle, die in der Corona-Pandemie Verant-
wortung übernehmen und schwierige Entschei-
dungen treffen müssen.

GOTT BEI DEN MENSCHEN,
wir teilen (ich teile) das Licht mit allen,
die eine Kerze ins Fenster stellen.

Es ist ein Zeichen:

In dir sind wir verbunden
mit Christinnen und Christen
und mit vielen anderen Menschen –
eine weltumspannende Gemeinschaft.
Wir danken dir. (Ich danke dir.)

Sei allen nahe, die isoliert und einsam sind.
Schenke Gelassenheit und Geduld,
wo in Beziehungen und Familien
die ständige Nähe zur Belastung wird.
Stärke unsere Solidarität.

GOTT UNSERE HOFFNUNG,
wir kommen (ich komme) zu dir
mit Gedanken, Sorgen, Gebeten.
Die Kerze ist ein Zeichen:
Du bist da, hier, jetzt –
wie auch immer es weitergeht
in dieser schwierigen Lage.
Wir danken dir. (Ich danke dir.)

Schütze uns.

Sei den Sterbenden nah.

Führe die Verstorbenen zu deinem wärmenden
Licht.

(Sie können weitere Bitten oder die Namen von Personen er-
gänzen.)

In deinem Licht geborgen beten wir:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gibt uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Im Glauben beieinander bleiben

WEITERE GEBETE IN ZEITEN VON CORONA

GEBET FÜR DAS BISTUM HILDESHEIM

Gütiger GOTT,

Dein Sohn Jesus Christus
ist in dieser Zeit
ungeahnter Not und Ohnmacht
mit uns auf dem Weg.

Wir danken dir,
dass wir deine Gegenwart erfahren,
dass du zu uns sprichst durch dein Wort
und uns ermutigst
und dass du die Herzen vieler
zur Liebe bewegst.

Dein Heiliger Geist schenke uns
Mut, Geduld und Kraft.

Auch wenn wir uns jetzt
nicht versammeln können,
lass uns beieinanderbleiben,
damit wir Hoffnung finden für die Zukunft.

Amen.

Bischof Dr. Heiner Wilmer SCJ,
zum täglichen Nachtgeläut

Angelika Röde

FÜHRE DU HÄNDE UND GEDANKEN

GOTT UNSER VATER,

wir kommen in unserer Not zu dir,
um dich um Schutz vor dem Corona-Virus zu bitten,
der Leben gekostet hat
und viel Schaden über die Menschen bringt.

Wir beten um deine Gnade:
Für die Menschen, die das Virus erforschen
und gegen seine Verbreitung kämpfen.

Führe die Hände und Gedanken der Mediziner,
auf dass sie den Kranken dienen
durch ihr Können und ihr Mitgefühl,
und der Regierenden und Helfenden,
die auf der Suche nach einer Heilung
und einer Lösung der Epidemie sind.

Wir beten für die Kranken.
Mögen sie bald wieder gesund werden.

Gewähre all das durch unseren Herrn,
Jesus Christus, deinen Sohn,
der mit dir lebt und herrscht
in der Einheit des Heiligen Geistes,
jetzt und in Ewigkeit.

Amen.

Gebet der Philippinischen Bischofskonferenz

ZUR NACHT...

GUTER GOTT,

wir stellen diese Nacht unter deinen Segen!
Sei bei allen, die krank sind.
Sei bei allen, die sich um die Kranken sorgen.
Schenke Kraft und Durchhaltevermögen
allen, die in medizinischen, technischen
und politischen Bereichen ihren Dienst tun,
damit das nötige Leben aufrecht erhalten werden kann.
Schenke uns allen eine erholsame Nacht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des
Heiligen Geistes. Amen.

Claudia Scholz

GOTT VERTRAUEN

O HERR,

alle meine lieben Menschen,
Bekannte und Unbekannte,
voran die mir besonders lieb sind,
und mir viel Gutes getan haben,
die sich mir anvertraut haben,
Lebendige und Tote,
Freund und Feind,
die die vertraue ich dir allein an
in dein göttliches, verwundetes, treues Herz.

Verzeihe ihnen all ihre Sünden
und befreie sie von allem Übel
des Leibes und der Seele !

Amen.

Nach einem Gebet der Bruderschaft der Todt-Angst von 1740
(1689 in der Hildesheimer Antoniuskirche gegründet)

GEBORGENHEIT IM SCHUTZE GOTTES

Den Viren trotzend

HERR,

wir leben in unruhigen
und herausfordernden Zeiten.

Selten ist die Sorge um die eigene Gesundheit
so präsent wie in diesen Tagen.

Wir sorgen uns auch um Verwandte und Freunde.

Selten wird uns die Hinfälligkeit
und Vergänglichkeit unseres Lebens
so bewusst gemacht.

Sei du in diesen Tagen unser schützendes Schild.

Sei du uns gnädig, Gott, sei uns gnädig,
denn wir haben uns bei dir geborgen,
im Schatten deiner Flügel wollen wir uns bergen,
bis das Unheil vorübergeht.

Wir rufen zu dir, Gott, dem Höchsten,
zu dir, Gott, der uns beisteht.

Sende vom Himmel und rette uns,
Gott, sende deine Huld und deine Treue.

Denn deine Liebe reicht, so weit der Himmel ist,
deine Treue, so weit die Wolken ziehn.

Amen.

Dr. Christian Schramm,
nach Psalm 57